

Rüti und Dübendorf, 14. Juni 2004

KR-Nr. 227/2004

**MOTION** von Stefan Dollenmeier (EDU, Rüti) und Heinz Jauch (EVP, Dübendorf)

betreffend Bekämpfung des Autorasertums mittels Aufstockung der Polizeikräfte (Kredit Antrag beziehungsweise Gesetzesänderung)

---

Die Regierung wird beauftragt, die Polizei dergestalt aufzustocken und mit den nötigen technischen Mitteln zu versehen, dass sie in der Lage ist, das Rasertum auf dem Kantonsgebiet wirksam zu bekämpfen. Dazu soll sie dem Kantonsrat einen entsprechenden Kreditantrag beziehungsweise eine entsprechende Gesetzesänderung vorlegen.

Stefan Dollenmeier  
Heinz Jauch

Begründung:

Es ist unbestritten, dass sich Raserunfälle in den letzten Jahren häufen. Die Zahl der zu beklagenden Todesopfer - auch unter korrekt fahrenden Personen und Fussgängern - nimmt alarmierend zu.

So, wie die Polizei zur Zeit finanziell und personell dotiert ist, ist eine wirksame Steigerung der Überwachung nicht mehr möglich.

Es ist einsehbar, dass für die Bekämpfung neuer Gefahren und häufiger auftretenden Verkehrsdelikten auch neue personelle und finanzielle Mittel bereitgestellt werden müssen.

Es drängt sich also eine Aufstockung der Polizeikräfte und Optimierung ihrer technischen Hilfsmittel zur Bekämpfung des Rasertums auf.

Die Zürcher Bürger erwarten konkrete Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor Autorasern. Bestimmt ist eine Mehrheit bereit, sich eine erhöhte Sicherheit auch etwas kosten zu lassen.

227/2004